Entwicklung und Förderung der Pflegeforschung in Deutschland

Eine qualitativ hochwertige Pflege ist unerlässlich, um den gesellschaftlichen Herausforderungen im Gesundheitswesen künftig begegnen zu können. Eine solche Pflege benötigt wissenschaftliche Grundlagen. Um das zu ermöglichen, muss deutlich mehr in Pflegeforschung investiert werden. Dazu sollten jetzt die richtigen Weichen gestellt werden.

Ziel der hier erstmals für Deutschland vorgelegten Pflegeforschungsagenda 2020 ist es,

- **auf die Bedeutung von Pflegeforschung und die Wichtigkeit nachhaltiger Förderstrukturen hinzuweisen,**
- **für einen Zeitraum von zehn Jahren prioritäre Forschungsthemen festzulegen,**
- **Entscheidungsgrundlagen für die künftige Förderung von Pflegeforschung bereitzustellen,**
- **die Politik aufzufordern, dieses Forschungsgebiet auch in Deutschland künftig verlässlich und kontinuierlich mit Fördermitteln zu versehen.**

Dieses Ziel steht auch im Mittelpunkt der Präsentation und der Podiumsdiskussion.

Erarbeitet wurde die Agenda von einer Redaktionsgruppe, bestehend aus Pflegewissenschaftlern der Universitäten Halle-Wittenberg, Bremen, Bielefeld, Witten-Herdecke sowie der Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft. Die Erstellung der Pflegeforschungsagenda und die dazu nötige Konsensbildung wurden eng mit Vertretern aus Pflegewissenschaft und -praxis abgestimmt. Die Redaktionsgruppe dankt der Robert Bosch Stiftung für die Förderung der Pflegeforschungsagenda und der Veranstaltung.

Programm

Tagesmoderation: Prof. Dr. Adelheid Kuhlmey, Humboldt-Universität zu Berlin

14:00 Uhr, Begrüßung

- Dr. Almut Satrapa-Schill, Bereichsleiterin Zukunftsfragen der Gesundheitsversorgung, Robert Bosch Stiftung Stuttgart
- Prof. Dr. Renate Stemmer[1], Vorstandsmitglied des „Alumni Netzwerk Pflege braucht Eliten e.V." und Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft

14:15 Uhr, Kurzvorträge zur Pflegeforschung in Deutschland

- Prof. Dr. Ruth Schröck[2], Edinburgh, „Entwicklung der Pflegeforschung"
- Prof. Dr. Doris Schaeffer[1], Universität Bielefeld, „Gegenwärtiger Stand der Pflegeforschung"
- Prof. Dr. Stefan Görres[1], Universität Bremen, „Agenda Pflegeforschung 2020"

15:00 – 15:15 Uhr, Pause

15:15 Uhr, Podiumsdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Hertie School of Governance, Berlin

- Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, NRW
- Dr. Frank Wissing, Programmdirektor Gruppe Lebenswissenschaften 1, DFG
- Prof. Dr. Michael Teuscher, Vizepräsident, Hochschulrektorenkonferenz
- Gernot Kiefer, Vorstand, GKV-Spitzenverband
- Franz Wagner, Vize-Präsident, Deutscher Pflegerat e.V.
- Prof. Dr. Holger Pfaff, Vorsitzender, Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- Prof. Dr. Michael Ewers, Humboldt-Universität zu Berlin, Wissenschaftsrat
- Dr. Volker Meyer-Guckel, Stellvertretender Generalsekretär, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- Prof. Dr. Thomas Gerlinger, Universität Bielefeld, Deutsche Gesellschaft für Public Health
- Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik[1], Universität Witten-Herdecke, Fakultät für Gesundheit / Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen Witten

16:45 Uhr, Abschluss
Prof. Dr. Johann Behrens[1], Universität Halle-Wittenberg

17:00 Uhr, Empfang der Robert Bosch Stiftung

[1] Mitglied Redaktionsgruppe Agenda Pflegeforschung 2020
[2] Mitglied der Kommission zur Hochschulausbildung für Lehr- und Leitungskräfte in der Pflege

Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung am 12. November 2012 in der Robert Bosch Stiftung Repräsentanz Berlin

Präsentation und Podiumsdiskussion

☐ **teil**

☐ **nicht teil**

Empfang

☐ **teil**

☐ **nicht teil**

Absender *(bitte deutlich schreiben)*

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Adresse .....

.....

E-Mail .....

Telefon .....

Rückmeldung bitte bis zum 02. November 2012

Per FAX: 03 45 - 5 57 44 71

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Frau Manuela Friede
Postfach 302
06097 Halle

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des beiliegenden Formulars oder per E-Mail unter pflegewissenschaft@medizin.uni-halle.de zum **02. November 2012** an.

Es fallen keine Tagungsgebühren an.

Kontaktdaten

Bei Fragen zur Veranstaltung stehen zur Verfügung:
Prof. Dr. Johann Behrens, Universität Halle, Tel. (03 45) 5 57-44 66;
E-Mail: johann.behrens@medizin.uni-halle.de sowie die beiden weiteren Sprecher der Pflegeforschungsverbünde:
Prof. Dr. Stefan Görres, Universität Bremen,
E-Mail: sgoerres@uni-bremen.de und
Frau Prof. Dr. Doris Schaeffer, Universität Bielefeld,
E-Mail: doris.schaeffer@uni-bielefeld.de.

Veranstaltungsort

Robert Bosch Stiftung
Repräsentanz Berlin
Französische Straße 32
(Nähe Gendarmenmarkt)
10117 Berlin

Eine Wegbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung unter www.bosch-stiftung.de/kontakt

Elektronisch ist die Agenda Pflegeforschung für Deutschland unter www.agenda-pflegeforschung.de verfügbar, sie trägt die ISBN 978-3-00-037422-7.

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
EING.: 16. OKT. 2012
Human- u. Gesundheitswissenschaften
Institut für Medizin-, Pflegepädagogik
und Pflegewissenschaft

Vorstellung und Diskussion

Agenda Pflegeforschung für Deutschland

12. November 2012
Französische Straße 32 in 10117 Berlin

Gefördert von
Robert Bosch Stiftung